

Presseinformation

Joachim Weith
Konzern-Kommunikation
und Regierungsbeziehungen

Fresenius Medical Care
Else-Kröner-Straße 1
61352 Bad Homburg
Deutschland
T +49 6172 609-2101
F +49 6172 609-2294
joachim.weith@fresenius.com
www.fmc-ag.de

5. November 2013

Fresenius Medical Care legt Geschäftszahlen für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2013 vor

Kennzahlen für das dritte Quartal 2013

Umsatz	3.666 Mio.	US-\$	+7%
Operatives Ergebnis (EBIT)	557 Mio.	US-\$	-2%
Operatives Ergebnis (EBIT) bereinigt	576 Mio.	US-\$	+2%
Konzernergebnis ¹	273 Mio.	US-\$	+1%
Konzernergebnis ¹ bereinigt	285 Mio.	US-\$	+6%
Gewinn je Stammaktie	0,91	US-\$	+3%
Gewinn je Stammaktie bereinigt	0,95	US-\$	+7%

Kennzahlen für die ersten neun Monate 2013

Umsatz	10.743 Mio.	US-\$	+6%
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.595 Mio.	US-\$	-4%
Operatives Ergebnis (EBIT) bereinigt	1.625 Mio.	US-\$	-1%
Konzernergebnis ¹	761 Mio.	US-\$	-18%
Konzernergebnis ¹ bereinigt	783 Mio.	US-\$	0%
Gewinn je Stammaktie	2,50	US-\$	-18%
Gewinn je Stammaktie bereinigt	2,57	US-\$	0%

¹ Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

Fresenius Medical Care, der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit chronischem Nierenversagen, hat die Geschäftszahlen für das dritte Quartal 2013 vorgelegt. Das Unternehmen erwartet für das Geschäftsjahr 2013 weiterhin einen **Umsatz** von mehr als 14,6 Milliarden US-Dollar, dies entspricht einem Zuwachs von mehr als 6%. Das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfallende **Konzernergebnis** soll im Geschäftsjahr 2013 zwischen 1,1 und 1,15 Milliarden US-Dollar betragen; das Unternehmen geht davon aus, das untere Ende dieser Spanne zu erreichen.

Rice Powell, Vorstandsvorsitzender von Fresenius Medical Care: „Angesichts der anhaltenden wirtschaftlichen Herausforderungen können wir mit unserer Geschäftsentwicklung im dritten Quartal zufrieden sein, insbesondere mit dem sehr guten organischen Umsatzwachstum von 6%. Wir haben bereits nach den ersten sechs Monaten des Jahres angekündigt, dass wir ein stärkeres zweites Halbjahr erwarten, um unsere Prognose für 2013 zu erfüllen. Dazu bedarf es auch eines sehr guten vierten Quartals. Wir arbeiten kontinuierlich daran, unser Geschäft weiter auszubauen und schaffen so beste Voraussetzungen für eine auch in der Zukunft erfolgreiche Entwicklung von Fresenius Medical Care.“

Drittes Quartal 2013

Umsatz

Der **Umsatz** stieg im dritten Quartal 2013 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7% auf 3,666 Milliarden US-Dollar (8% währungsbereinigt). Das organische Umsatzwachstum belief sich weltweit auf 6%. Der Umsatz mit Dialyседienstleistungen stieg im dritten Quartal 2013 um 8% auf 2,813 Milliarden US-Dollar (9% währungsbereinigt). Der Umsatz mit Dialyseprodukten erhöhte sich um 5% auf 853 Millionen US-Dollar, währungsbereinigt ist das ein Anstieg von 4%.

In Nordamerika steigerte Fresenius Medical Care den Umsatz im dritten Quartal 2013 um 8% auf 2,436 Milliarden US-Dollar. Das organische Umsatzwachstum belief sich auf 6%. Der Umsatz mit Dialyседienstleistungen wuchs um 9% auf 2,224 Milliarden US-Dollar, das organische Behandlungswachstum lag bei 3,5%. Der Umsatz mit Dialyseprodukten stieg um 5% auf 212 Millionen US-Dollar.

Außerhalb Nordamerikas (Segment „International“) stieg der Umsatz um 5% auf 1,222 Milliarden US-Dollar. Währungsbereinigt ist das ein Zuwachs von 6%. Das organische Wachstum lag bei 4%. Der Umsatz mit Dialysedienstleistungen erhöhte sich um 5% auf 589 Millionen US-Dollar, währungsbereinigt stieg der Umsatz mit Dialysedienstleistungen um 8%. Der Umsatz mit Dialyseprodukten wuchs um 5% auf 633 Millionen US-Dollar, währungsbereinigt bedeutet dies einen Anstieg von 4%.

Ertrag

Das **operative Ergebnis (EBIT)** sank im dritten Quartal 2013 um 2% auf 557 Millionen US-Dollar verglichen mit 568 Millionen US-Dollar im dritten Quartal 2012. In Nordamerika sank das operative Ergebnis im dritten Quartal 2013 um 1% auf 416 Millionen US-Dollar im Vergleich zu 420 Millionen US-Dollar im Vorjahreszeitraum. Im Segment „International“ stieg es im Betrachtungszeitraum um 5% auf 204 Millionen US-Dollar gegenüber 195 Millionen US-Dollar im dritten Quartal 2012.

Bereinigt um Sondereffekte aus den seit April 2013 geltenden Kürzungen im US-Haushalt („Sequestration“) stieg das operative Ergebnis im dritten Quartal 2013 um 2% auf 576 Millionen US-Dollar.

Die **Nettozinsaufwendungen** beliefen sich im dritten Quartal 2013 auf 103 Millionen US-Dollar nach 108 Millionen US-Dollar im dritten Quartal des Vorjahres.

Das **Konzernergebnis**¹ stieg von 270 Millionen US-Dollar im dritten Quartal 2012 um 1% auf 273 Millionen US-Dollar im dritten Quartal 2013. Bereinigt um die Nachsteuereffekte der oben genannten Sondereffekte stieg das Konzernergebnis¹ im dritten Quartal 2013 um 6% auf 285 Millionen US-Dollar.

Die **Ertragsteuern** lagen im dritten Quartal 2013 bei 148 Millionen US-Dollar, dies entspricht einer effektiven **Steuerquote** von 32,6%. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lagen die Ertragsteuern bei 153 Millionen US-Dollar bei einer Steuerquote von 33,3%.

Der **Gewinn je Stammaktie** (EPS) lag im dritten Quartal 2013 bei 0,91 US-Dollar, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Anstieg von 3%. Bereinigt um die oben genannten Sondereffekte stieg der Gewinn je Stammaktie im dritten Quartal 2013 um 7% auf

¹ Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

0,95 US-Dollar. Die durchschnittlich gewichtete Zahl der ausstehenden Aktien betrug im dritten Quartal 2013 rund 301,3 Millionen nach 305,5 Millionen im Vorjahresquartal. Der Rückgang der Zahl ausstehender Aktien resultiert aus dem Aktienrückkaufprogramm, das im August 2013 planmäßig abgeschlossen wurde; gegenläufig wirkte sich zum Teil die Ausübung von Aktienoptionen in den vergangenen zwölf Monaten aus.

Cash Flow

Der **Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit** erhöhte sich im dritten Quartal 2013 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 13% auf 605 Millionen US-Dollar. Dies entspricht 16,5% des Umsatzes.

Die **Netto-Investitionen** lagen bei 175 Millionen US-Dollar. Der **Free Cash Flow vor Akquisitionen** betrug 430 Millionen US-Dollar – dies entspricht 11,7% des Umsatzes – verglichen mit 371 Millionen US-Dollar im dritten Quartal 2012.

Für **Akquisitionen und Investitionen**, abzüglich Desinvestitionen, wurden 195 Millionen US-Dollar aufgewendet. Der **Free Cash Flow nach Akquisitionen und Desinvestitionen** betrug 235 Millionen US-Dollar nach 334 Millionen US-Dollar im dritten Quartal des Vorjahres.

Erste neun Monate 2013

Umsatz und Ertrag

Der **Umsatz** wuchs in den ersten neun Monaten 2013 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 6% (währungsbereinigt 7%) auf 10,743 Milliarden US-Dollar.

Das **operative Ergebnis (EBIT)** sank um 4% auf 1,595 Milliarden US-Dollar nach 1,659 Milliarden US-Dollar in den ersten neun Monaten 2012. Bereinigt um die Sondereffekte aus der Übernahme von Liberty Dialysis Holdings Inc. und der seit April 2013 geltenden Kürzungen im US-Haushalt („Sequestration“) sank das operative Ergebnis in den ersten neun Monaten 2013 um 1% auf 1,625 Milliarden US-Dollar im Vergleich zu 1,645 Milliarden US-Dollar in den ersten neun Monaten 2012.

Die **Nettozinsaufwendungen** beliefen sich in den ersten neun Monaten 2013 auf 310 Millionen US-Dollar nach 311 Millionen US-Dollar in den ersten neun Monaten 2012.

Das **Konzernergebnis**¹ sank von 930 Millionen US-Dollar im Vorjahreszeitraum um 18% auf 761 Millionen US-Dollar in den ersten neun Monaten 2013. Bereinigt um Nachsteuereffekte der oben genannten Sondereffekte lag das Konzernergebnis¹ in den ersten neun Monaten 2013 bei 783 Millionen US-Dollar gegenüber 784 Millionen US-Dollar im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die **Ertragssteuern** lagen in den ersten neun Monaten 2013 bei 421 Millionen US-Dollar, dies entspricht einer effektiven Steuerquote von 32,8%. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lagen die Ertragssteuern bei 462 Millionen US-Dollar, was einer effektiven Steuerquote von 31,1% entsprach.

Der **Gewinn je Stammaktie** (EPS) verringerte sich in den ersten neun Monaten 2013 um 18% auf 2,50 US-Dollar pro Stammaktie gegenüber 3,05 US-Dollar im Vorjahreszeitraum. Bereinigt um die oben genannten Sondereffekte lag der Gewinn je Stammaktie in den ersten neun Monaten 2013 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum unverändert bei 2,57 US-Dollar. Die durchschnittlich gewichtete Zahl der ausstehenden Aktien betrug in den ersten neun Monaten 2013 rund 304,7 Millionen.

Cash Flow

Der **Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit** lag in den ersten neun Monaten 2013 bei 1,446 Milliarden US-Dollar nach 1,467 Milliarden US-Dollar in den ersten neun Monaten 2012. Dies entspricht 13,5% des Umsatzes.

Die **Netto-Investitionen** lagen bei 494 Millionen US-Dollar. Daraus ergab sich in den ersten neun Monaten 2013 ein **Free Cash Flow vor Akquisitionen** von 952 Millionen US-Dollar nach 1,029 Milliarden US-Dollar in den ersten neun Monaten 2012. Für **Akquisitionen** abzüglich Desinvestitionen gab Fresenius Medical Care insgesamt 279 Millionen US-Dollar aus. Der **Free Cash Flow nach Akquisitionen und Desinvestitionen** betrug 673 Millionen US-Dollar im Vergleich zu -528 Millionen US-Dollar im Vorjahreszeitraum.

Eine Übersicht über die Ergebnisse des dritten Quartals und der ersten neun Monate 2013 finden Sie im Anhang.

¹ Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

Patienten – Kliniken – Behandlungen

Zum 30. September 2013 versorgte Fresenius Medical Care 265.824 **Dialysepatienten** weltweit, 4% mehr als im Vorjahr. In Nordamerika erhöhte sich die Zahl der Patienten um 3% auf 168.893. In den Regionen außerhalb Nordamerikas (Segment „International“) stieg die Zahl der Patienten um 4% auf 96.931.

Zum 30. September 2013 betrieb das Unternehmen 3.225 eigene **Dialysekliniken** weltweit, ein Zuwachs von 3% gegenüber dem Vorjahr, davon 2.116 in Nordamerika und 1.109 außerhalb Nordamerikas. Dies entspricht einem Anstieg von je 3%.

Die Zahl der von Fresenius Medical Care weltweit durchgeführten **Dialysebehandlungen** stieg in den ersten neun Monaten 2013 gegenüber dem Vorjahr um 5% auf circa 30,03 Millionen. Davon entfielen 19,04 Millionen (+5%) auf Nordamerika und 10,99 Millionen (+4%) auf das Segment „International“.

Mitarbeiter

Zum 30. September 2013 beschäftigte Fresenius Medical Care 89.282 Mitarbeiter (durchschnittlich Vollzeitbeschäftigte; 31. Dezember 2012: 86.153).

Verschuldungsgrad (Debt/EBITDA-Verhältnis)

Der Verschuldungsgrad (Verhältnis der Finanzverbindlichkeiten zum Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) stieg geringfügig von 2,92 zum Ende des zweiten Quartals 2013 auf 2,94 zum Ende des dritten Quartals 2013.

Rating

Die Ratingagentur Standard & Poor's gibt das Unternehmensrating für Fresenius Medical Care mit ‚BB+‘ und einem „positiven“ Ausblick an. Das Rating von Moody's liegt weiterhin bei ‚Ba1‘ mit „stabilem“ Ausblick. Fitch überprüft derzeit das Rating von Fresenius Medical Care.

Aktienrückkaufprogramm

Fresenius Medical Care hat am 14. August 2013 das Aktienrückkaufprogramm planmäßig abgeschlossen. Insgesamt hat das Unternehmen etwa 7,5 Millionen Stammaktien in einem Gesamtvolumen von 385 Millionen Euro (rund 500 Millionen US-Dollar) erworben. Das Programm wurde aus dem Cash Flow sowie bereits vereinbarten Kreditlinien finanziert.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2013 bestätigt

Fresenius Medical Care erwartet für das Geschäftsjahr 2013 weiterhin einen **Umsatz** von mehr als 14,6 Milliarden US-Dollar, dies entspricht einem Zuwachs von mehr als 6%.

Das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfallende Konzernergebnis soll im Geschäftsjahr 2013 zwischen 1,1 und 1,15 Milliarden US-Dollar betragen; das Unternehmen geht davon aus, das untere Ende dieser Spanne zu erreichen.

Für **Investitionen** sind im laufenden Geschäftsjahr rund 700 Millionen US-Dollar vorgesehen, für **Akquisitionen** rund 500 Millionen US-Dollar. Der **Verschuldungsgrad (Debt/EBITDA-Verhältnis)** soll sich zum Ende des Geschäftsjahres 2013 auf einem Niveau von nicht über 3,0 bewegen.

Telefonkonferenz

Anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse des dritten Quartals und der ersten neun Monate 2013 findet am heutigen Dienstag, 5. November 2013, um 15:30 Uhr MEZ eine Telefonkonferenz für Analysten und Investoren statt. Die Übertragung der Telefonkonferenz können Sie live über das Internet unter www.fmc-ag.de verfolgen. Nach der Telefonkonferenz steht Ihnen die Aufzeichnung auf unserer Website zur Verfügung.

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit chronischem Nierenversagen, von denen sich weltweit mehr als 2,3 Millionen Patienten regelmäßig einer Dialysebehandlung unterziehen. In einem Netz aus 3.225 Dialysekliniken in Nordamerika, Europa, Lateinamerika, Asien und Afrika betreut Fresenius Medical Care 265.824 Dialysepatienten. Fresenius Medical Care ist zudem der weltweit führende Anbieter von Dialyseprodukten wie Hämodialyse-Geräten, Dialysatoren und damit verbundenen Einweg-Produkten. Fresenius Medical Care ist an der Börse Frankfurt (FME, FME3) und an der Börse New York (FMS, FMS/P) notiert.

Weitere Informationen über Fresenius Medical Care im Internet unter www.fmc-ag.de.

Rechtliche Hinweise:

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie z.B. Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts-, und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius Medical Care übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Fresenius Medical Care
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
(in Tsd. US-Dollar, mit Ausnahme der Angaben zur Aktie)
(ungeprüft)

	Neun Monate, Jan. bis Sept.		Veränderung
	2013	2012	
Umsatzerlöse			
Dialysedienstleistungen	8.439.921	7.894.374	6,9%
abzüglich Wertberichtigungen auf Forderungen aus der Erbringung von Dialysedienstleistungen	205.137	206.665	-0,7%
Dialysedienstleistungen, netto	8.234.784	7.687.709	7,1%
Dialyseprodukte	2.507.784	2.406.957	4,2%
Gesamtumsatz	10.742.568	10.094.666	6,4%
Umsatzkosten	7.305.548	6.785.972	7,7%
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.437.020	3.308.694	3,9%
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	1.771.619	1.614.625	9,7%
Gewinn aus Klinikverkäufen	(9.397)	(34.019)	-72,4%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	94.504	83.327	13,4%
Ergebnis assoziierter Unternehmen	(14.518)	(14.672)	-1,1%
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.594.812	1.659.433	-3,9%
Sonstiger Beteiligungsertrag	–	(139.600)	
Nettozinsergebnis	310.452	311.040	-0,2%
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.284.360	1.487.993	-13,7%
Ertragsteuern	420.873	462.354	-9,0%
Ergebnis nach Ertragsteuern	863.487	1.025.639	-15,8%
Auf andere Gesellschafter entfallendes Ergebnis	102.490	95.942	6,8%
Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der FMC AG & Co. KGaA entfällt	760.997	929.697	-18,1%
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.594.812	1.659.433	-3,9%
Abschreibungen	479.433	446.463	7,4%
EBITDA	2.074.245	2.105.896	-1,5%
Gewinn je Stammaktie	2,50	3,05	-18,2%
Gewinn je Stamm-ADS	1,25	1,53	-18,2%
Durchschnittlich ausstehende Aktien			
Stammaktien	302.158.886	300.720.312	
Vorzugsaktien	2.590.857	3.968.082	
Mitarbeiter	89.282		
Durchschnittlich Vollzeitbeschäftigte			

Fresenius Medical Care
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
(in Tsd. US-Dollar, mit Ausnahme der Angaben zur Aktie)
(ungeprüft)

	3. Quartal		Veränderung
	2013	2012	
Umsatzerlöse			
Dialyседienstleistungen	2.886.742	2.674.893	7,9%
abzüglich Wertberichtigungen auf Forderungen aus der Erbringung von Dialyседienstleistungen	73.590	69.503	5,9%
Dialyседienstleistungen, netto	2.813.152	2.605.390	8,0%
Dialyseprodukte	852.980	812.548	5,0%
Gesamtumsatz	3.666.132	3.417.938	7,3%
Umsatzkosten	2.497.003	2.305.627	8,3%
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.169.129	1.112.311	5,1%
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	584.549	522.177	11,9%
Gewinn aus Klinikverkäufen	(597)	(58)	945,1%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	33.211	27.867	19,2%
Ergebnis assoziierter Unternehmen	(5.294)	(5.317)	-0,4%
Operatives Ergebnis (EBIT)	557.260	567.642	-1,8%
Nettozinsergebnis	103.172	107.965	-4,4%
Ergebnis vor Ertragsteuern	454.088	459.677	-1,2%
Ertragsteuern	148.259	153.036	-3,1%
Ergebnis nach Ertragsteuern	305.829	306.641	-0,3%
Auf andere Gesellschafter entfallendes Ergebnis	32.855	36.779	-10,7%
Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der FMC AG & Co. KGaA entfällt	272.974	269.862	1,2%
Operatives Ergebnis (EBIT)	557.260	567.642	-1,8%
Abschreibungen	164.279	152.212	7,9%
EBITDA	721.539	719.854	0,2%
Gewinn je Stammaktie	0,91	0,88	2,6%
Gewinn je Stamm-ADS	0,45	0,44	2,6%
Durchschnittlich ausstehende Aktien			
Stammaktien	301.310.149	301.531.173	
Vorzugsaktien	—	3.971.607	

Fresenius Medical Care
Wesentliche Ergebnis-Kennzahlen

(in Mio. US-Dollar, ungeprüft)

Überleitung der nicht nach U.S. GAAP ermittelten Kennzahlen auf die unmittelbar vergleichbarsten U.S. GAAP Kennzahlen

	3. Quartal			Neun Monate		
	2013	2012	Veränderung	2013	2012	Veränderung
Operatives Ergebnis (EBIT), wie berichtet	557	568	-1,8%	1.595	1.659	-3,9%
Sondereffekte im Zusammenhang mit der Liberty-Akquisition ¹⁾	-	-		(8)	(14)	
Einfluss der US-Budgetkürzungen (Sequestration)	19	-		38	-	
Operatives Ergebnis (EBIT), bereinigt	576	568	1,5%	1.625	1.645	-1,2%
Ergebnis vor Steuern, wie berichtet	454	460	-1,2%	1.285	1.488	-13,7%
Sondereffekte im Zusammenhang mit der Liberty-Akquisition ²⁾	-	-		(8)	(162)	
Einfluss der US-Budgetkürzungen (Sequestration)	19	-		38	-	
Ergebnis vor Steuern, bereinigt	473	460	2,9%	1.315	1.326	-0,8%
Ertragsteuern, wie berichtet	148	153	-3,1%	421	462	-9,0%
Sondereffekte im Zusammenhang mit der Liberty-Akquisition ³⁾	-	-		(5)	(16)	
Einfluss der US-Budgetkürzungen (Sequestration)	7	-		13	-	
Ertragsteuern, bereinigt	155	153	1,3%	429	446	-3,7%
Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der FMC AG & Co. KGaA entfällt, wie berichtet	273	270	1,2%	761	930	-18,1%
Sondereffekte im Zusammenhang mit der Liberty-Akquisition ⁴⁾	-	-		(3)	(146)	
Einfluss der US-Budgetkürzungen (Sequestration)	12	-		25	-	
Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der FMC AG & Co. KGaA entfällt, bereinigt	285	270	5,6%	783	784	-0,1%

¹⁾ Rechts-, Beratungs- und sonstige Kosten sowie Gewinn aus Klinikverkäufen

²⁾ Rechts-, Beratungs- und sonstige Kosten, Gewinn aus Klinikverkäufen, Gewinn aus der Rückführung eines Darlehens und sonstiger Beteiligungsertrag.

³⁾ Steuerertrag / -aufwand aus Rechts-, Beratungs- und sonstigen Kosten, aus dem Gewinn aus Klinikverkäufen und dem Gewinn aus der Rückführung eines Darlehens.

⁴⁾ Nachsteuereffekte aus Rechts-, Beratungs- und sonstigen Kosten, aus dem Gewinn aus Klinikverkäufen und dem Gewinn aus der Rückführung eines Darlehens und sonstigem Beteiligungsertrag